

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 39  
  
**Artikel:** Schieber-Bildung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-453913>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Schieber-Bildung

2Im vergangenen Millmodi war ich bei dem neugebackenen Millionär Odufchuffsky eingeladen und er gab uns aus seinen Lebenserfahrungen etwas zum Besten. „Sehen Sie, meine Herren,“ sagte er, „als an meinem Hochzeitstag der junge Dichter Kobersku seinen Rufesalus besieg, um Säulen nach Äthen zu tragen, da schwebte das Schwert des Kolumbus über mir und ich vermochte beim besten Willen nicht, das Ei des Damoskles auf die Spitze der Jungfrau zu stellen. Und daran war niemand schuld als meine Köchin, die für ihre zwei Schätze die Eier nie weich genug kochen konnte. Sagt doch schon Goethe in seinem prachtvollen Gedicht: Die Kraniche des Polykrates:

„Mit des Schicksals Mächten  
Reißt der schöne Wahn entzwei!“

Sehen Sie sich heute meine Frau an. Mit ihren drei Dienstmädchen hat sie sich schon dick

und fett geärgert, aber damals, als Jungfrau von Messina, war sie schlank wie ein Zentner vom Libanon. Auch ich war damals ein Jüngling im lockigen Haar, heute ist „leergebrannt die Stätte“, und „in den öden Augenhöhlen wohnt das Grauen“. Sie sehen, ich habe die Klassiker nicht nur eingebunden stehen, ich habe auch Gebrauch gemacht von ihnen, kann aber mit Heinrich Heine sagen:

„Und der Mensch versuche die Götter nicht,  
Und begehre nimmer und nimmer zu schauen,  
Was sie gnädig bedecken  
Mit Ober- und mit Unterröcken.“ —

Er soll, wie man mir erzählte, noch lange so weiter gesprochen haben; ich drückte mich aber, denn warum? Um mit „Höras“ zu sprechen:

„Mir war's, als ob ich die Hände  
Ums Haupt ihm schlagen soll!“ —

Und von dieser arten Kohheit wollte ich keinen Gebrauch machen, um mir die Hände nicht zu beschmutzen. Traugott Unverstand.



Nägeli: Grüezi, grüezi, Herr Mörgeli! Sünd Sie sich erholt vom Chnabeschüß? Mörgeli: Jä so, Sie meined, will ich en alte Chnab sei, heig i au müesse derbi sh? Da

han ich öppis besser's z'mache g'rüßt mit säbem freie Nachmittag!

Nägeli: Nei, lueg! Was dänn au!

Mörgeli: Ich ha dä säb Hausbefiher welle b'fueche, dä möge Mietmücher siebe Tag Chäfi übercho hätt. Mä heit mi aber nid welle gah la zuenem. Sy Name sei es G'heimnis, will er es großes Tier sei. Ich soll lieber uf de Milchbuck, det gäb's au asig!



Egyptische Zigaretten  
PHILIPPOSIAN & Co.  
Bern — Cairo

Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen als lediglich die Wörter PHILIPPOSIAN & Co. Achten Sie auf unsere Schutzmarke (ein goldener Käfer)

**Café Walser** Rindermarkt 20, Zürich 1  
Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine.  
2066] Sich bestens empfehlend. Hch. Walser-Wirz.

**Rest. Häfele**, Schoffelgasse 11, Zürich 1  
Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hühlmännchen.  
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

**Café Niederdorf** Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053  
Es empfiehlt sich E. Weber.

**Grand-Café Astoria**  
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.  
Brüestest Caféhaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café  
Englische und französische Billards  
Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

**Weinstube z. Hauenstein**, Zürich 1  
11 Zähringerstrasse 11  
Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendert etc.  
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

**Rheinfelder Bierhaus**  
Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

**Corso-Theater, Zürich**  
Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.  
Täglich abends 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: „Jungfer Sonnenschein“, Operette in 3 Akten von G. Jarno.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und abends 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: Oscar Orth.  
Vom 16. bis 30. September 1920, täglich abends 8 Uhr  
„Papap Junge“, Schwanke in einem Akt von Richard Kessler, sowie das übrige Programm

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Vom 16. bis 30. September 1920, täglich abends 8 Uhr:  
„Amor im Panoptikum“, Singspiel von Bela Laszky, und das übrige sensationelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: L. Vanoni.  
Vom 16. bis 30. September, täglich abends 8 Uhr  
„Mitislaw der Moderne“, Operette von Lehár, und das übrige sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Johanniter** Neuer Inhaber:  
Hans Steyrer  
Zürich 1.  
Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.  
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

**Restaurant zum „Neuenburgerhof“**  
Schoffelgasse 10 — Zürich 1  
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.  
Es empfiehlt sich Frau Hug

**Bierhalle „Orsini“**  
Langstrasse 92, Zürich 4. 2102  
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. „Sich bestens empfehlend“ K. Huber.

**Restaurant z. Kronenhof** Bäckerstr. 20  
FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054  
Höflich empfiehlt sich Dom. Oeschger.

**Restaurant z. Sternen**  
Albisrieden bei Zürich.  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

**Laepin** (Fichtenmilch)  
anzuwenden in Bädern, zu Waschungen, Abreibungen und Ausspülung, bei geistig. Ueberanstrengung, mangelhaft. Stoffwechsel, rheumatischen, gichtischen, Herz- und Frauenkrankheiten. — Prospekte durch: Frau Brunner, Coiffeuse, Kronbach-Herisau.

**Zürich 6.**  
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
1989] Höflich empfiehlt sich

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Soln. 5948

Täglich von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
7 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 7 Akte  
**Die Welt ist ein Theater!**  
Grosses, spannendes Abenteuerdrama von Armando Vay, dem Verfasser des weltberühmten Bildes: „Der Todeszirkus“

3 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 3 Akte  
**Ehemann:**  
„Ausser Diensten“  
Grosses Lustspiel, verfasst und inszeniert von „William Karfiol“.  
Künstlerkapelle: A. FORTUNATO.

Sehr beliebt sind meine  
**russischen Zigaretten**  
offen und in Packungen von 10, 20, 100 und 250 Stück  
Nr. 30 das Stück zu 3 Rp.  
40 „ „ „ 4 „  
50 „ „ „ 5 „  
60 „ „ „ 6 „  
80 „ „ „ 8 „  
100 „ „ „ 10 „  
Ebenso meine Zigaretten ohne Mundstück aus rein türkischem Tabak, offen und in verschied. Packungen zum Preise von 5 bis 10 Rp. Prima Tabake in allen Preislagen und in beliebigem Quantum.

**A. Lendi**  
Spezialgeschäft für russische Zigaretten 2081  
Zürich 1, Rämistrasse 33.

**Fidele Herren**  
erhalt. interess. Mustersendung von Photos u. illust. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. S. Hauri, Büchergeschäft II, rue Dancet No. 10, Genf. 2029

Bis **30 Fr.** tägl. Verdienst. 14100  
Erwerb oder Nebenerwerb. Prosp. 48 gratis. P. Wagenknecht, Verl., Leipzig.

**Was ist Frau erlaubt wenn sie liebt?**  
Betrachtungen über Wesen u. Werden der Frau. Eine Frau schreibt über das Buch: „Ich möchte das Buch in tausende von Frauen- u. Mädchenhände legen. Die Gelehrten werden oft erröten u. erblassen u. heiss n. falt wird es ihnen werden ob der gewaltigen Weichte eine für viele, viele...“  
Preis Fr. 3.—  
**Wenn die Liebe erwacht!**  
Verztl. Aufklärungen über das Geschlechtsleben des Weiblichen. Mit Abbildungen. Preis Fr. 2.75.  
Die neuen Mittel zur Verhütung der Empfängnis. Fr. 1.—  
R. Oeschmann, Kreuzlingen Nr. 22.

**Blaue Fahne • Zürich**

Jeden Donnerstag Orchester Muth  
Kulmbacher Reicheisbräu • Bürgerliche Küche  
Prima Mittag- und Nachtessen  
Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger 2079

**Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.**  
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger